

1864-1975

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	9
Ideologie und Praxis staatlicher Entwicklungspolitik in der Bundesrepublik	13
BRD-Entwicklungsgelder für Nicaragua – Ein Zahlenverwirrspiel	29
Die Sozialdemokratie und Nicaragua	37
Entwicklungs- und Nicaragua-Politik der CDU	52
<i>»Der Weg nach Bonn ist jedesmal sehr bitter«</i> Interview über die bilaterale Zusammenarbeit aus nicaraguani- scher Sicht	66
Die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit/GTZ	73
<i>»Nicaragua gibt 10 % seines Exporterlöses für Pestizidimporte aus«</i> Interview mit einem Experten des Projekts 'Biologischer Pflanzenschutz'	81
<i>»Die Bohnen schmecken hinterher genauso gut wie vom Holzfeuer«</i> Interview mit einem Experten aus dem Biogas-Verbreitungs- Programm	91
<i>»Wir sind selbst mit einer moderaten deutschen Pädagogik immer noch revolutionärer als jeder Nicaraguaner«</i> Interview mit Experten im Projekt 'Primarschulwesen'	97
Der Deutsche Entwicklungsdienst/DED	109
<i>»Ich habe selbst 1968 einmal geträumt«</i> Interview mit dem DED-Länderbeauftragten Dieter Eich	121
<i>»Wir haben uns bei den nicaraguanischen Behörden unglaublich gemacht«</i> Interview mit dem DED-Fachkoordinator H.M. Kroll	133
<i>»Der größte Gegner ist die Unerfahrenheit«</i> Interview mit einem DED-Mitarbeiter bei der Plastikfirma ENIPLAS	141
<i>»Die Nicas sind für angepasste Technologie nicht sehr zu begeistern«</i> Interview mit einem DED-Mitarbeiter bei der Metallfabrik IMEP	148

<i>»Die natürlichen Ressourcen und der Umweltschutz sind die entscheidenden Faktoren für die Zukunft des Agrarlandes Nicaragua«</i>	
Interview mit DED-Mitarbeitern im Umweltschutzbereich	153
Nicht nur Vergabe von Geld und Personal – die bundesdeutschen Nicht-Regierungsorganisationen	162
<i>»Stärker eigene Wege formulieren, mehr Kritik üben«</i>	
Interview mit dem Vorsitzenden von Terre des Hommes, Klaus Schmidt	172
<i>»Private und kirchliche Träger können die Lücken nicht füllen, wenn die staatliche Hilfe gestrichen wird«</i>	
Interview mit Albert Gelhard von EIRENE	180
medico international in Nicaragua	184
<i>»Wir haben die Aufgabe, Überzeugungsarbeit zu leisten, um Fehlentwicklungen wie in Europa verhindern zu helfen«</i>	
Interview mit medico-Projektkoordinator Walter Schütz	190
Die Evangelische Kirche und Nicaragua	200
Brot für die Welt	208
<i>»Die beste Entwicklungshilfe wäre, wenn wir uns ändern würden«</i>	
Interview mit Werner Rostan von Brot für die Welt	209
Dienste in Übersee	215
<i>»Es ist wichtiger, ein deutliches Wort zu sagen, als still zu sein und Geld zu bekommen«</i>	
Interview in der DÜ-Geschäftsstelle	217
<i>»Über die Bibellektüre wird auch soziales Engagement gefördert«</i>	
Interview mit einem DÜ-Mitarbeiter in Nicaragua	222
<i>»Ohne Hilfe geht es nicht«</i>	
Interview mit Demetrio Polo Cheva, DÜ-Mitarbeiter in Nicaragua ...	230
Die bundesdeutschen Gewerkschaften und Nicaragua	236
Die bundesdeutsche Solidaritätsbewegung mit Nicaragua	242
Gesundheitsbrigaden	261
<i>»Wir müssen aufpassen, nicht ins Fettnäpfchen zu treten«</i>	
Interview mit Gesundheitsbrigadisten in Nueve Guinea	262
Baubrigaden	274
<i>»Werte, die wir von der BRD nicht kennen, müssen wir hier erst wieder lernen«</i>	
Interview mit Brigadisten aus dem Bauprojekt El Pochote	276

Neue Wege der Projektarbeit	287
<i>»Der politische Aspekt der Solidarität ist der weitaus wichtigste«</i>	
Interview mit R. Karges und W. Schlienz, Vertreter des Vereins Monimbó in Nicaragua	290
<i>»Ohne Beispiel wird hier nichts bewegt«</i>	
Interview mit Reinhard Erlach, Zentrum für angepaßte Techno- logie/CITA	302
Fazit	308
Anmerkungen	313
Abkürzungsverzeichnis	325
Adressen	329

Wir danken dem Ausschuß für entwicklungsbezogene Bildungsarbeit und Publizistik (ABP), der Aktion Selbstbesteuerung und Terre des Hommes für die Unterstützung zur Herstellung dieses Buches.